

Mithin für 1896/97		Tit.	Erläuterungen.
mehr.	weniger.		
„	„		
—	—	3.	Zu Tit. 3. Es sind zu zahlen: 4 287 „ — $\frac{1}{2}$ vom Vermögen des jetzt mit Hubertusburg vereinigten Hospitals St. Georg vor Döbeln, 14 382 „ 96 „ vom Vermögen des jetzt ebenfalls mit Hubertusburg vereinigten hiesigen Hospitals St. Jacob, 1 350 „ — „ der Administration des hiesigen Stadtkrankenhauses wegen eines älteren Stiftungskapitals, rund 20 020 „ w. o.
—	—	5.	Zu Tit. 5. Es sind zu zahlen: 39 294 „ 93 $\frac{1}{2}$ wegen der Gewerbe- und Personalsteuer, 26 309 „ 06 „ „ = Schlachtsteuer, 12 000 „ — „ = Salzregie,
—	—	6.	47 580 „ 43 „ = Grundsteuer, 15 416 „ 67 „ = Stempelsteuer, rund 140 601 „ w. o.
120	—	7.	Zu Tit. 7. Die Etatsumme besteht aus: 6 367 „ 32 $\frac{1}{2}$ an das Pfarramt der katholischen Hofkirche hier wegen Substantialveräußerungen von Grundstücken, welche der hiesigen katholischen Geistlichkeit zur Benutzung überwiesen sind, 8 997 „ 97 „ an die Freiherrlich von Burersrodaer Stiftungskasse hier wegen Ablösungskapitalen vom ehemaligen Kloster gute Sorzig, dessen Einkünfte der mit dem hiesigen Josephinenstifte verbundenen Freiherrlich von Burersrodaer Fräuleinstiftung überwiesen worden sind, 13 441 „ 72 „ Entschädigungsrenten an das Hofzahlamt für aufgegebene Nutzung von Grundstücken der Civilliste, 853 „ 12 „ an das Pfarramt der katholischen Kirche zu Meißen beziehentlich an das Apostolische Vikariat hier für Veräußerung von Theilen des Kapellengrundstücks in Meißen, rund 29 660 „ w. o. 120 „ mehr bei den an das Hofzahlamt zu zahlenden Renten, und zwar für von der Domäne Pillnitz der Gemeinde Niederpoyritz zur Erbauung eines Schulhauses überlassenes Areal.
120	—		
—	—	1.	
—	—	1.	
—	—	2.	
—	—	3.	
—	—	4.	